

31.12.	Sonntag/Domenica	Fest der Heiligen Familie / Santa Famiglia Sonntag in der Weihnachtsoktav / 1° Domenica dopo Natale
08:00	S. Maria	Recita del S. Rosario
08:30	S. Maria	S. Messa
09:30	Marienkirche	Messfeier
17:00	S. Maria	S. Messa di ringraziamento per fine anno
18:00	Marienkirche	Messfeier für Dank zum Jahresabschluss
01.01.	Montag/Lunedì	Hochfest der Gottesmutter Maria / Maria Santissima Madre di Dio Weltfriedenstag – Giornata mondiale della pace
08:00	S. Maria	Recita del S. Rosario
08:30	S. Maria	S. Messa (+Frieda Stenico Bossi)
09:30	Marienkirche	Messfeier (+Fam. Wegscheider und +Fam. Bortolotti)
02.01.	Dienstag/Martedì	Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer Ss. Basilio Magno e Gregorio Nazianzeno, vescovi e dottori della Chiesa
09:00	Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
03.01.	Mittwoch/Mercoledì	Heiligster Name Jesu / Santissimo Nome di Gesù
09:00	Kapelle	Messfeier (+Maria Haas)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
18:00	Via Heide	Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)
04.01.	Donnerstag/Giovedì	Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen/Giornata di preghiera per le vocazioni
09:00	Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
05.01.	Freitag/Venerdì	Herz-Jesu-Freitag-Krankenkomunion / 1° venerdì del mese
17:30	Marienkirche	Rosenkranz um geistliche Berufe
18:00	Marienkirche	Vorabendmesse (nach Meinung)
19:00	S. Maria	Messa prefestiva (+Enrico Tava)
06.01.	Samstag/Sabato	Erscheinung des Herrn – Epifania del Signore
08:00	S. Maria	Recita del S. Rosario
08:30	S. Maria	S. Messa (+Laura Sighel)
09:30	Marienkirche	Messfeier (nach Meinung)
07.01.	Sonntag/Domenica	Taufe des Herrn - Battesimo del Signore
08:00	S. Maria	Recita del S. Rosario
08:30	S. Maria	S. Messa (+Cornelio ed +Erminia Trentini e fam. / +Annamaria Ninz Cavada)
09:30	Marienkirche	Messfeier (+Richard Bonell / +Familie Heinz / +Elio Decarli-30°Tag)

*Der Pfarrgemeinderat wünscht allen ein gesegnetes, neues Jahr!
Il consiglio parrocchiale augura a tutti un nuovo anno benedetto!*

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo / Ora Tel. 0471 810 188

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

31. Dezember 2023
Fest der Heiligen Familie (B)
1. Lesung: Gen 15,1-6;21,1-3
2. Lesung: Hebr 11,8.11-12.17-19
Evangelium: Lk 2,22-40

Evangelium

Das Zeugnis des Simeon und der Hanna

Als sich für sie die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, / wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, / das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, / und Herrlichkeit für dein Volk Israel. Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, - und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott»



Simeon und Hanna sehen tiefer. Sie spüren die Anwesenheit Gottes in diesem Kind.

Gedanken zum Schriftwort: Fest der Heiligen Familie 31.12.

Die Vorstellungen von Familie gehen aktuell in unserer Gesellschaft sehr weit auseinander. Die öffentliche Diskussion darüber zeigt ideologisch verhärtete Positionen. Auf diesem Hintergrund ist eine »Heilige« Familie eine echte Provokation. Brauchen wir ein solches Fest?

Das »Fest der Heiligen Familie« hat nicht wie die anderen Feste des Herrenjahres seine Wurzeln im Christumysterium, das liturgisch feiernd entfaltet wird, sondern entstand aus Sorge um den Erhalt der christlichen Familien im 19. Jahrhundert. Kann aber für das Leben im 21. Jahrhundert die »Heilige Familie« noch Vorbild sein? Wer so fragt, vermutet hinter dem Attribut »heilig« eine Idylle, wie sie von moralisierender Frömmigkeit lange gepflegt wurde. – Im neuen Testament werden Josef, Maria und das Kind Jesus an keiner Stelle Familie genannt. Diese drei Menschen haben ein gemeinsames Schicksal, das unter dem Ruf Gottes steht. Das Lebenswerk des Sohnes hat Vorrang; immer geht es um das Heilswerk Gottes in dieser Welt. Das Kind Jesus wuchs zwischen Maria und Josef in einer religiösen Atmosphäre auf, in der sein Glauben reifen konnte: »Gott ist mein Vater« kann der zwölfjährige Jesus sagen.

Nicht allein die Orientierung an religiösen Namen garantiert Heiligkeit, sondern die persönliche Bereitschaft, Gott bei der eigenen Lebensgestaltung einen entscheidenden Platz einzuräumen.

Laacher Messbuch 2024

» Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.



Von Maria lernen: Die Worte der Schrift sollten in unseren Köpfen u. Herzen Nester machen (Augustinus)

Hochfest der Gottesmutter (1. Januar)

Seit 1968 begeht die katholische Kirche am 1. Januar – am Hochfest der Gottesmutter Maria und am Neujahrstag – den Weltfriedenstag. Papst Paul VI. hatte in seiner Enzyklika »Christi matri rosarii« 1966 das Rosenkranzgebet als Mittel zum Frieden bezeichnet. Das Gebet zur Gottesmutter mit der Bitte um ihre Fürsprache für den Frieden und für das neue Jahr. Das mit dem Fest verbundene Evangelium schlägt eine weitere Brücke, wenn es über die Namensgebung Jesu spricht. Die Hoffnung auf Frieden und auf ein gesegnetes neues Jahr beginnt mit der Verheißung, die in Jesu Namen steckt: Gott rettet. Ein toller Auftakt für einen jeden neuen Tag, ein neues Jahr! Auch wenn es noch immer Krieg und Gewalt gibt: Gott rettet.



Minis: Dankeschön

Die Ministrantengruppe Auer hat auch heuer wieder am 2. und am 3. Dezember Adventskränze verkauft. Dabei wurden 375,00 € eingenommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Frauen der Katholischen Frauenbewegung für das Winden der Adventskränze und Ernst und Norbert für die Organisation der Tannenzweige und die Fertigstellung der Adventskränze.

Katholischer Weltfriedenstag

Der katholische Weltfriedenstag, welcher am 1. Januar gefeiert wird, nimmt das Thema Künstliche Intelligenz (KI) in den Fokus. Die Botschaft von Papst Franziskus zum Tag des Friedens trägt den Titel »Künstliche Intelligenz und Frieden« und ruft zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der KI auf.



Ideenarchiv

Gute Taten sind wie Sterne am Himmel; lasst uns tägliche Neue dazutun, damit sie uns in der Nacht des Lebens leuchten. Urs Aebersold

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Montag,	01.01.24	09:30 Uhr	Marienkirche, Hochfest der Gottesmutter
Mittwoch,	03.01.24	08:00 Uhr	Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus und sammeln für die Mission
Samstag,	06.01.24	09:30 Uhr	Marienkirche, Erscheinung des Herrn, Messfeier mit Kirchenchor

31.12.2023

Santa Famiglia di Gesù, Maria e Giuseppe

Antifona d'ingresso:

I pastori andarono, senza indugio, e trovarono Maria e Giuseppe e il bambino adagiato nella mangiatoia. (Lc 2,16)

Prima lettura Gen 15,1-6; 21,1-3

Uno nato da te sarà tuo erede

Salmo responsoriale Sal 104

Il Signore è fedele al suo patto.

Seconda lettura Eb 11,8.11-12.17-19

La fede di Abramo, di Sara e di Isacco.

Canto al Vangelo (Eb 1,1.2)

Alleluia, alleluia. Molte volte e in diversi modi nei tempi antichi Dio ha parlato ai padri per mezzo dei profeti, ultimamente, in questi giorni, ha parlato a noi per mezzo del Figlio. Alleluia.

Vangelo Lc 2,22-40

Il bambino cresceva, pieno di sapienza.

Colletta

O Dio, che nella santa Famiglia ci hai dato un vero modello di vita, fa che nelle nostre famiglie fioriscano le stesse virtù e lo stesso amore, perché, riuniti insieme nella tua casa, possiamo godere la gioia senza fine.

La Famiglia di Nazaret

La vita nascosta di Nazaret permette ad ogni uomo di essere in comunione con Gesù nelle vie più ordinarie della vita quotidiana: Nazaret è la scuola dove si è iniziato a comprendere la vita di Gesù, cioè la scuola del Vangelo. In primo luogo essa ci insegna il silenzio. Oh! se rinascesse in noi la stima del silenzio, atmosfera ammirabile e indispensabile dello spirito. Essa ci insegna il modo di vivere in famiglia. Nazaret ci ricordi cos'è la famiglia, cos'è la comunione di amore, la sua bellezza austera e semplice, il suo carattere sacro e inviolabile. Infine impariamo una lezione di lavoro. Oh! dimora di Nazaret, casa del «Figlio del falegname»! Qui soprattutto desideriamo comprendere e celebrare la legge, severa certo, ma redentrice della fatica umana. Infine vogliamo salutare gli operai di tutto il mondo e mostrar loro il grande modello, il loro divino fratello.

(San Paolo VI, discorso del 5 gennaio 1964 a Nazaret)



Una cappella in terra di missione

In tutte le parrocchie della diocesi di Bongaigaon, le comunità sono costituite da diverse tribù e gruppi etnici, parlano lingue diverse e la cultura

e le tradizioni differiscono. La maggior parte delle persone non si sente a casa perché non capisce le lingue delle diverse tribù. Nelle nostre parrocchie utilizziamo un linguaggio comune per la celebrazione dei sacramenti e altre attività. Ma ogni tribù è particolarmente attenta a mantenere la propria identità. La cappella del villaggio è molto importante perché le famiglie possono esprimersi nella propria lingua, salvaguardare la propria cultura, conservare le proprie tradizioni. La comunità cristiana del villaggio è come una grande famiglia.



Durante le S. messe nelle giornate del 6 e 7 gennaio 2024 la raccolta della colletta verrà devoluta per la costruzione di una cappella nel villaggio di Nepalpara, nella parrocchia di Gossaigaon, Diocesi di Bongaigaon in India, come richiesto per il 50mo anniversario della ordinazione sacerdotale di don Luciano Mabritto. Inoltre per chi volesse c'è anche la possibilità di lasciare un'offerta per questa causa anche presso l'ufficio parrocchiale.

Eine Kapelle im Missionsland.

Während der Heiligen Messen am 6. und 7. Januar 2024 wird die Kollekte für den Bau einer Kapelle im Dorf Nepalpara, in der Pfarrei Gossaigaon, Diözese Bongaigaon in Indien, gespendet, wie zum 50. Jahrestag der Priesterweihe von Don Luciano Mabritto beantragt wurde.

Darüber hinaus besteht für diejenigen, die es wünschen, auch die Möglichkeit, eine Spende für diesen Zweck im Pfarrbüro zu hinterlassen.

Erscheinung des Herrn (6. Jänner)

Der Kirchenchor führt am Samstag, den 6. Jänner, um 9:30 Uhr, in der Marienkirche die Messe Missa Brevis in G, von Wolfgang Amadeus Mozart, auf. Begleitet wird der Klangkörper von Geigen, Cello und Orgel.



Foto: Peter Kane

St. Patrokli, Soest

Erscheinung des Herrn (6. Januar)

Die Heiligen Drei Könige haben genug vom Haben. Jetzt wollen sie geben. Nicht einfach nur Gold, Weihrauch und Myrrhe. Das sind Äußerlichkeiten, Handgeschenke sozusagen. Was sie wirklich geben wollen, sind Herzgeschenke. Sie wollen dem göttlichen Kind ihr Herz schenken. Dazu machen sie eine lange und beschwerliche Reise. Dann ist es soweit. Caspar, Melchior und Balthasar betreten den Stall, sehen das Kind und – geben. Sie geben ihr Herz. Die Drei wollen nichts haben. Sie wollen etwas geben. Sie verschenken sich, sie schenken dem Kind ihr Herz. Ein Zeichen von Demut vor dem König der Welt.

Katholische Jungschar

Aktion Sternsingen - Hilfe unter einem guten Stern

Seit 1958 ziehen in Südtirol die Sternsinger:innen zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag von Haus zu Haus – ein Brauch der in der Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken ist. An die 5.000 Kinder überbringen als die Heiligen Drei Könige jedes Jahr Segenswünsche für das Neue Jahr und sammeln Spenden für Menschen, die Unterstützung brauchen. Bei der vergangenen Aktion konnten dank der Sternsinger:innen und Spender:innen insgesamt über 1,6 Millionen Euro gesammelt und an die über 100 Projekte weltweit verteilt werden. Die Katholische Jungschar Südtirols hofft auch für die kommende Aktion wieder auf offene Türen und Herzen. Auch bei der kommenden Aktion werden mit den Spenden wieder über 100 Projekte unterstützt.

In Auer findet die Aktion am 3. Jänner statt. Sollte jemand nicht zu Hause sein, so gibt es auch die Möglichkeit, die Spende nach dem Gottesdienst am 6. Jänner abzugeben. Wir Bedanken uns bei allen, die für die Aktion spenden.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht-Mobil 366 147 1682).

Don Luciano è reperibile su appuntamento da lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00 - Cell. 366 147 1682.

**E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net
Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net**